
Produktname: Cdc5L Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08527**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	CDC5L
Alternative Namen	CDC5L; KIAA0432; PCDC5RP; Cell division cycle 5-like protein; Cdc5-like protein; Pombe cdc5-related protein
Gen-ID	988.0
SwissProt ID	Q99459
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CDC5L abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 721–770

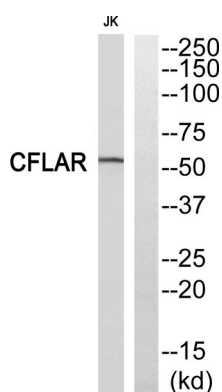
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein weist eine signifikante Ähnlichkeit mit dem cdc5-Genprodukt von *Schizosaccharomyces pombe* auf, einem Zellzyklusregulator, der für den G2/M-Übergang wichtig ist. Dieses Protein wirkt als positiver Regulator des G2/M-Übergangs im Zellzyklus. Es ist außerdem ein essenzieller Bestandteil eines nicht-snRNA-Spliceosoms, das mindestens fünf weitere Proteinfaktoren enthält und für den zweiten katalytischen Schritt des prä-mRNA-Spleißens benötigt wird. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von CDC5L tritt bei multizystischer renaler Dysplasie auf. Translokation t(6;19)(p21;q13.1) mit USF2., Funktion: DNA-bindendes Protein, das an der Zellzykluskontrolle beteiligt ist. Kann als Transkriptionsaktivator wirken. Scheint auch am zweiten katalytischen Schritt des prä-mRNA-Spleißens beteiligt zu sein., PTM: Phosphoryliert; welches die Interaktion mit PPP1R8 verstärkt. Ähnlichkeit: Gehört zur CEF1-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 2 HTH-Myb-Typ-DNA-Bindungsdomänen. Subzelluläre Lokalisation: Kann zwischen Zytoplasma und Zellkern pendeln. Untereinheit: Homodimer. Interagiert mit DAPK3 (durch Ähnlichkeit). Bindet an DNA. Bindet ATP-stimuliert an Adeno-Prä-mRNA. Gehört zum Spliceosom-Komplex. Teil eines Spliceosom-Kernkomplexes, bestehend aus CDC5L, PLRG1, SPF27, CCAP1, CCAP3 und CCAP6. Interagiert mit PLRG1, Lodestar/TTF2 und NIPP1/PPP1R8. Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Proteinen besteht: AQR, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRNP200, SNRNP40, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, XAB2 und ZCCHC8. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert in fötalen und adulten Geweben.

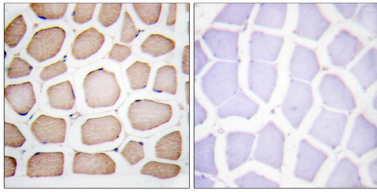
Forschungsbereich

Spliceosom;

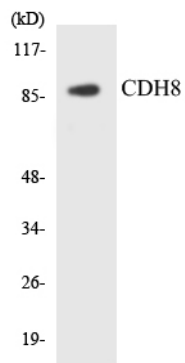
Bilddaten



Western-Blot-Analyse des CDC5L-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem CDC5L-Peptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem glattem Muskelgewebe unter Verwendung des CDC5L-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem CDC5L-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des CDH8-Antikörpers.